

Antrag
Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
27.03.2019 BVV

BVV/023/VIII

Betreff: Barrierefreier und gefahrloser Zugang zum Anton-Saefkow-Park

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,

die bei der aktuellen erfolgten Neugestaltung der Zugänge zum Anton-Saefkow-Parks an der Greifswalder Straße neu eingefügte Stufe behindertenfreundlich auszugestalten. Insbesondere ist hierbei die Aufschüttung einer Rampe zu prüfen.

Des Weiteren ist für die in den Abendstunden im Dunkeln liegende und somit eine Gefahrenstelle darstellende Stufe umgehend für eine ausreichende Beleuchtung zu sorgen.

Berlin, den 19.03.2019

Einreicher: Fraktion der SPD,
Mike Szidat, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
 vertagt

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Im Zuge der begonnen und insgesamt sehr gelungenen Neugestaltung des Anton-Saefkow-Parks wurde am Zugang aus der Richtung S-Bahnhof Greifswalder Str. eine vorher nicht vorhandene Stufe eingefügt (siehe Foto); diese stellt für Menschen mit Menschen mit Behinderungen, aber auch für Seniorinnen und Senioren, eine unnötige Gefahrenstelle dar.

Zur Begründung führt das Bezirksamt an, dass diese Stufe zum Schutze des Wurzelwerks eines daneben befindlichen Bergahorns erforderlich war und sich ja ca. 50 Meter weiter ein weiterer barrierefreier Zugang befindet. So löblich der Schutz des dort befindlichen Bergahorns ist, vermag diese Begründung jedoch nicht vollends zu überzeugen. Vor der Umgestaltung war der Zugang ohne Stufe asphaltiert, zudem besteht die Möglichkeit einer Anschüttung oder Neigung der Pflasterung im Vorfeld der Stufe.

Unverständlich sind insbesondere die Ausführungen des Bezirksamts, die Neigung einer Rampe würde aufgrund einer zu großen Neigung nicht den Anforderungen der Barrierefreiheit genügen. Ungeachtet des Widerspruchs, dass eine Stufe diesen Anforderungen wohl eher gerecht werden soll, wird in Anbetracht des noch zur Verfügung stehenden Raums vor der Stufe dieses Argument auch in Frage gestellt.

Diese Durchquerung des Anton-Saefkow-Parks wird von zahlreichen Anwohner*innen als Zugang zur Grünen Stadt genutzt daher sollte diese Barriere wieder entfernt und der Zugang gefähderungsfrei ausgestaltet werden.

